

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0086/12	20.03.2012
zum/zur		
A0009/12 FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Verlängerung der Carnotstrasse bis zur Leipziger Chaussee		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		27.03.2012
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		19.04.2012
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik		19.04.2012
Finanz- und Grundstücksausschuss		09.05.2012
Stadtrat		31.05.2012

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Dem Stadtrat bis zum 30.06.2012 eine Verkehrslösung vorzulegen, wie eine Verlängerung der Carnotstraße am Firmenstandort von Auto-Krumney vorbei zur Leipziger Chaussee realisiert werden kann,
2. Das für die Realisierung der Lösung erforderliche Budget in künftigen Planungen zu berücksichtigen

zu 1.

Am westlichen Ende der Carnotstraße führt auf einem ca. 8 m breiten städtischen Grundstück ein Geh-/Radweg von der Wendeanlage bis zur Leipziger Chaussee. Nördlich und südlich davon liegen Gewerbeflächen (Autohändler) an.

Die Carnotstraße ist mit einer Fahrbahnbreite von 6 m und beidseitigen Fußwegen von je 2 m Breite ausgebaut. Für die Verlängerung wäre Grunderwerb aus Privatbesitz notwendig.

In der Leipziger Chaussee müsste eine Linksabbiegespur in die verlängerte Carnotstraße ergänzt werden.

Für das gegenüberliegende Grundstück soll durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Nr. 428-5.1) Baurecht für ein zweigeschossiges Gebäude des Technischen Hilfswerkes Magdeburg (Büros, Schulungsräume, Kfz-Halle, Werkstätten, Umkleideräume u.ä.) hergestellt werden. Die Fläche benötigt eine neue Zufahrt von der Leipziger Chaussee, die dann ggf. mit der verlängerten Carnotstraße als vierarmiger Knotenpunkt auszubilden wäre.

Der Antragsteller geht von der Entlastung der Straße Am Hopfengarten durch eine Verlängerung der Carnotstraße bis zur Leipziger Chaussee aus.

Dieser Argumentation können wir nicht folgen: Die Siedlungsschwerpunkte, die im Wesentlichen das Verkehrsaufkommen in der Straße Am Hopfengarten erzeugen, liegen beidseitig der Straße. Sie ist bis auf den östlichen Abschnitt nur mit 30 km/h zu befahren, insofern wenig „attraktiv“ für Durchgangsverkehre. Es gibt keine innere Straßenverbindung zur Carnotstraße, über die Verkehre in Richtung Süden abgeleitet werden könnten.

Die beiden Verkehrswege Am Hopfengarten und Carnotstraße verlaufen parallel im Abstand von 650 m, bis zur Ottersleber Chaussee sind es nur weitere 150 m. Diese leistungsfähige Verkehrsstrasse ist weitestgehend 4-spurig ausgebaut und mit 70 km/h befahrbar. Alle Knotenpunkte sind mit Lichtsignalanlagen ausgerüstet. Aus unserer Sicht würde ein Anschluss an die Leipziger Chaussee Verkehre aus dem Gebiet Carnotstraße in Richtung Innenstadt von der Ottersleber Chaussee abziehen. Das ist aus verkehrsplanerischer Sicht nicht erwünscht.

zu 2.

Für diesbezügliche Planungen sind im Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg bislang keine Mittel eingestellt. Auf Grund der Haushaltskonsolidierung bis 2015 können wichtige Vorhaben des Tiefbauamtes nicht eingeordnet werden, dies ist dokumentiert in einer Prioritätenliste von derzeit finanziell ungedeckten Maßnahmen (z.B. DS0455/11 Kreuzungsbereich Faulmannstraße/ Sülzebrücke). Somit sind nicht nur keine Planungsmittel vorhanden, auch für den Ausbau ist keine finanzielle Deckung möglich.

Die Stellungnahme ist mit dem Tiefbauamt abgestimmt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr